



Deutsches Reich

Notbeschluß vom 17. Mai 2017

zum Verkehrswesen als Übergangsverordnung zur Ausstellung von
Zulassungsbescheinigungen während der Reorganisation des Staatenbundes Deutsches
Reich

Zur Vermeidung invisibler Verträge mit der BRD und zum Schutz vor willkürlicher Entziehung der in der BRD zugelassenen Fahrzeuge – gerade vor dem Hintergrund, daß die BRD-Institutionen die Staatsangehörigen als „Reichsbürger“ diskriminieren, sehen wir, die Vertreter der administrativen Regierungen der sich in Reorganisation befindenden Glied-/Bundesstaaten im Staatenbund Deutsches Reich, uns im rechtfertigenden Notstand gemäß BGB § 227, § 228, § 229 gezwungen, die Kraftfahrzeuge unserer Staatsangehörigen durch die Staatsämter für Verkehrswesen zuzulassen und diese Übergangsverordnung zur Ausstellung von Zulassungsbescheinigungen mit Zulassungsnachweiskarte während der Reorganisation zu beschließen.

Beschreibung Zulassungsbescheinigung mit Zulassungsnachweiskarte

Die Zulassungsbescheinigung für Kraft-Wagen und Kraft-Räder und die Zulassungsnachweiskarte wird in den einzelnen Glied-/Bundesstaaten von den jeweiligen Staatsämtern für Verkehrswesen, bzw. von den dort zugeordneten zentralen Zulassungsstellen ausgegeben, wenn eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Fahrzeuglenkers vorgelegt wird, bzw. eine anderweitige staatliche Deckungszusage besteht.

Die Zulassungsbescheinigungen und die Zulassungsnachweiskarten werden auf speziellem beidseitig gestrichenem, äußerst gebrauchsfestem Synthesefaserpapier, beige, im offenen Format DIN A5 gedruckt.

Die amtliche Ausführung geschieht in Leipzig Fraktur Bold und Calibri.

Beschreibung Vorderseite

Folgende Textteile werden in Leipzig Fraktur Bold eingedruckt (verschiedene Schriftgrößen)

Überschrift: Zulassungsbescheinigung

Danach folgt: Auf

zu

ist unter der Erkennungsnummer (Feld für amtliches Kennzeichen)

der/das umseitig beschriebene Kraft-..... zum Verkehr
auf öffentlichen Wegen und Plätzen zugelassen.

....., den.....ten

.....
Verwaltungsbehörde

Liste Nr.
(Listennummern sind einheitlich zu führen)

Folgende Eintragungen werden in Calibri eingedruckt (verschiedene Schriftgrößen)

Anrede, Mann/Frau/(Firma) Vornamen/(Name) a.d.H. Geburtsname, mit dem Familiennamen
(Familiennamen gesperrt gedruckt)

Überwiegendes Aufenthaltsgebiet

Amtliches Kennzeichen

„Wagen“ oder „Rad“

Bezirk, Datum, Monat (ausgeschrieben), Jahr

Ausstellungsbehörde: Bundesstaat – Staatsamt für Verkehrswesen
Zentrale Zulassungsstelle

Hier wird vom Aussteller unterschrieben und amtlich gesiegelt.
Listenummer des jeweiligen Glied/Bundesstaates, (welche in einem übergeordneten
staatlichen zentralen Register von den zuständigen Behörden abgefragt werden kann).

Beschreibung Innenseite links

Folgende Textteile werden in Leipzig Fraktur Bold eingedruckt:
Die Punkte 1 – 19 mit 4 Zwischenzeilen

In den daneben- oder darunter liegenden Feldern werden die fahrzeugspezifischen Daten in
Calibri eingedruckt, nicht benötigte Felder werden mittig entwertet.

Beschreibung Innenseite rechts

Folgende Textteile werden in Leipzig Fraktur Bold eingedruckt:
Die Punkte 20 – 36 mit 7 Zwischenzeilen

In den daneben- oder darunter liegenden Feldern werden die fahrzeugspezifischen Daten in
Calibri eingedruckt, nicht benötigte Felder werden mittig entwertet.

Nach Punkt 36 ist Raum für zusätzliche Eintragungen, welche auch in Calibri eingedruckt
werden.

Beschreibung Rückseite

Folgende Textteile werden in Leipzig Fraktur Bold eingedruckt:

Raum für nachträgliche Eintragungen

Diese Urkunde ist Eigentum des [Bundesstaates]

Folgende Eintragungen werden in Calibri eingedruckt:

Alle zusätzlichen Eintragungen zum Zeitpunkt der Zulassung

Alle nachträglichen Eintragungen werden handschriftlich vermerkt und von der zuständigen Behörde gesiegelt, zusätzlich unterschreibt der eintragende Unterschriftsberechtigte.

Beschreibung der Zulassungsnachweiskarte

Die Zulassungsnachweiskarten werden auf speziellem beidseitig gestrichenem, äußerst gebrauchsfestem Synthesefaserpapier, beige, im offenen Format DIN A5 einseitig, schwarz gedruckt.

Die amtliche Ausführung geschieht in Leipzig Fraktur Bold und Calibri.

Vorderseite rechts (Calibri)

Beginnend mit der Überschrift Zulassungsnachweiskarte

Es ist unter der Erkennungsnummer/KFZ-Kennzeichen

KFZ-Kennzeichen (grau hinterlegt)

der/das hiesige Kraft- Wagen/Rad zum Verkehr auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zugelassen.

Ausstellungsort, den Tag Monat Jahr

Danach folgt in Leipzig Fraktur Bold:

Bundesstaat Muster – Staatsamt für Verkehrswesen

Außenstelle Musterhausen

Verwaltungsbehörde

Liste Nr.:

Den Abschluß bildet der Eindruck in Leipzig Fraktur Bold:

Diese Urkunde ist Eigentum des [Bundesstaates].

Unter der Verwaltungsbehörde wird links gesiegelt und rechts davon von einem Unterschriftsberechtigten unterschrieben.

Jeder Bundesstaat vergibt seine eigene Listennummer (Calibri), gleichlautend mit Zulassungslistennummer (Listennummern sind reichseinheitlich zu führen).

Vorderseite links (Calibri)

Raum für Versicherungsnachweis

Darunter befindet sich ein Feld für die Deckungskarte, mit dem mittigen Eindruck: „Hier Deckungskarte/Deckungszusage der Versicherung bzw. des Haftungsträgers anfügen“.

Die in den Zulassungsdokumenten vermerkte Liste Nummer referenziert auf ein im jeweiligen Staatsamt für Verkehrswesen bzw. in der zentralen Zulassungsstelle geführtes Zulassungsregister. Autorisierte behördliche Abfragen in Bezug auf eine bestehende Zulassung des Fahrzeuglenkers können über die jeweiligen Weltnetzseiten der Glied-/Bundesstaaten und auch zentral über das Präsidium Deutsches Reich

(siehe Staatenbund-DeutschesReich.info) erfolgen. Die Ausführung Nummernkreise der staatlichen Zulassungsregister erfolgen mit alphanumerischen Zeichen staatenübergreifend gemäß einem reichseinheitlichen Vergabeschlüssel.

Die staatliche Zulassungsbescheinigung ist vom Fahrzeuglenker mitzuführen. Die staatliche Zulassungsnachweiskarte ersetzt eine amtliche Plakette am KFZ-Kennzeichen und ist daher gut einsehbar hinter der Windschutzscheibe des KFZ vom Fahrzeuglenker anzubringen. Ist dieses in Ausnahmefällen technisch nicht möglich (z.B. bei Krafträdern), so ist die Zulassungsnachweiskarte zumindest mitzuführen.

Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit, durch die Staatsangehörigen der Glied-/Bundesstaaten des Staatenbundes Deutsches Reich auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen während der Zeit der Reorganisation, muss sich der Fahrzeuglenker um die in der BRD/EU vorgeschriebenen Prüfungszeiträume und Prüfungsumfänge seines zugelassenen KFZ (TÜV, AU) selbstständig kümmern und dieses am Fahrzeug nachweisen.

Der Beschluß wurde einstimmig von den anwesenden und stimmberechtigten Bundesrathsmitgliedern angenommen.

Anlagen

- Muster Zulassungsschein

* Außenseite

* Innenseite

Gegeben zu Berlin, am 20. Mai 2017



*Adla Cornelia a.d.T.
Friedrich*

Raum für besondere Eintragungen

nächster TÜV

Zulassungsbcheinigung

Auf Frau Anna Maria Helene

aus dem Hause Kropp

mit dem Familiennamen Z i m m e r

Provinz: Rheinprovinz

ist unter der Erkennungsnummer

IZ 1112

^{der} umseitig beschriebene Kraft=Wagen zum Verkehr
_{das}

auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zugelassen

Königsfeld, den 1 ten Juni 2017

Freistaat Preußen - Staatsamt für Verkehrswesen

Außenstelle Koblenz

Verwaltungsbehörde

1 [B]	Tag der ersten Zulassung	«M_1erste_Zulassung»	20 [R]	Farbe des Fahrzeuges	«M_20Farbe_des_Fahrzeug	
2 [E]	Fahrzeug-Identifizierungsnummer	«M_2Fahrzeugnummer	[11]	Code zu 20	«M_2020Code»	
[3]	Prüfzeichen zu 2	«M_22Prüfzeichen_»	21 [L]	Anzahl der Achsen	«M_21Anzahl_der_Achsen»	
3 [2]	Fahrzeughersteller	«M_3Hersteller»	22 [9]	Anzahl der Antriebsachsen	«M_22Anzahl_der_Antriebs	
[2.1]	Code zu 3	«M_33Code_»	23 [7.1]	Zulässige max. Achslast/Masse je Achsgruppe in kg		
4 [D3]	Fahrzeughandelsbezeichnung	«M_4Handelsbezeichn	-7.3]	vorn «M_23am	hinten «M_23bma	mitte «M_23cma
5 [D1]	Marke	«M_5Marke»	24 [13]	Stützlast in kg	«M_24Stützlastkg»	
6 [D2]	Typ	«M_6Typ»	25 [12]	Rauminhalt - Tank bei Tankfahrz. in	«M_25Rauminhalt»	
	Variante	«M_6Variante»	26 [15.1]	Bereifung	Variante 1	Variante 2
	Version	«M_6Version»	-15.2]	vorn	«M_26aBereifung»	«M_26dBereifung»
[2.2]	Code zu 6 mit Prüfziffer	«M_66Code_»		mitte	«M_26bBereifung»	«M_26eBereifung»
				hinten	«M_26cBereifung»	«M_26fBereifung»
7 [J]	Fahrzeugklasse	«M_7Fahrzeugklasse»	27 [18]	Maße über alles > Länge	«M_27aMaße_über_alles»	
8 [5]	Bez. der Fahrzeugklasse und Aufbauart	«M_8bezder_Fahrzeug	[19]	Breite	«M_27bMaße_über_alles»	
	«M_8_a»		[20]	Höhe	«M_27cMaße_über_alles»	
9 [4]	Art des Aufbaus	«M_9Art_des_Aufbaus	28 [U1]	Standgeräusch in dB (A)	«M_28Standgeräusch»	
10 [P3]	Antriebsart	«M_10Antriebsart»	29 [U2]	Drehzahl in min zu 28	«M_29Drehzahl»	
[10]	Code zu 10	«M_1010Code»	30 [U3]	Fahrgeräusch in dB (A)	«M_30Fahrgeräusche»	
11 [T]	Höchstgeschwindigkeit in km/h	«M_11Höchstgeschwin	31 [S1]	Sitzplätze einschl. Fahrerfig	«M_31Sitzplätze»	
12 [P1]	Hubraum in cm ³	«M_12Hubraum»	32 [S2]	Steh- und Liegeplätze	«M_32StehLiegeplätze»	
13 [P2]	Nennleistung in kw	«M_13Nennleistungkw	33 [14]	Schadstoffklasse	«M_33Schadstoffe»	
14 [P4]	Nenn Drehzahl bei min ⁻¹	«M_14Nenn Drehzahl»	34 [V7]	CO ₂ (in g/km) kombinierter Wert	«M_34Co2gkm»	
15 [F1]	Zulässige Gesamtmasse in kg	«M_15Zulässige_Gesa	35 [I]	Datum dieser Zulassung siehe Vorderseite		
16 [G]	Leermasse in kg	«M_16Leemasse»	36 [21]	Sonstige Vermerke, Bemerkungen und Ausnahmen		
17 [O1]	Zulässige Anhängelast gebremst in kg	«M_17zulässige_Anhä		[14], [14.1], [8.1,8.2,8.3], [15.3], [K], [6], [17], [16], [F.2] sofern diese Felder		
18 [O2]	Zulässige Anhängelast ungebremst in	«M_18zulässige_Anhä		belegt, siehe Rückseite unter Sonstige Vermerke		
19 [Q]	Leistungsgewicht kw/kg bei Krädern	«M_19Leistungsgewich		«M_36Sonstige_Vermerke»		